

Von Paracetamol bis Verbandsmaterial: So teuer ist die Hausapotheke in Deutschland

- Basierend auf den Empfehlungen des BBK hat mycare.de die Kosten für eine komplette Hausapotheke untersucht
- Deutliche Preisunterschiede zwischen den Kategorien: von Erkältungsmitteln (2 bis 11 Euro) bis zu Magen-Darm-Präparaten (5 bis 37 Euro)
- Besonders teuer: Verbandsmaterial, Sonnencreme und Halssprays, am günstigsten sind Schmerzmittel wie Paracetamol

Lutherstadt Wittenberg, 23. Dezember 2025 – Eine vollständige Hausapotheke kostet im Durchschnitt 296,13 Euro. Besonders ins Gewicht fallen Verbandsmaterial und Sonnencreme mit durchschnittlich 18,11 Euro bzw. 16,44 Euro, während Paracetamol mit 2,48 Euro zu den günstigsten Präparaten zählt. Das zeigt eine aktuelle Analyse der Versandapotheke mycare.de, die auf den offiziellen Empfehlungen des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) basieren.

Bei Erkältungsmitteln liegen Halssprays und Hustenmittel preislich vorn

Einer der wichtigsten Bestandteile einer vollständigen Hausapotheke sind Mittel gegen Erkältungen, Fieber und Schmerzen. Unter diesen Mitteln zählen insbesondere Halssprays mit durchschnittlich 10,54 Euro zu den teuersten Optionen dieser Kategorie. Dicht dahinter folgen Hustenlöser und Gurgellösungen (jeweils rund 10,44 Euro) vor Ibuprofen (9,78 Euro). Auch Lutschtabletten (8,88 Euro) und Hustenstiller auf Basis von Dextromethorphan (8,81 Euro) liegen preislich im oberen Bereich der Kategorie. Im preislichen Mittelfeld liegen Nasensprays (5,96 Euro), Aspirin (4,90 Euro) und Nasentropfen (4,35 Euro), während Paracetamol (2,48 Euro) Kategorie-übergreifend zu den günstigsten Präparaten gehört.

Homöopathische Produkte treiben die Kosten bei Magen-Darm-Mitteln nach oben

Laut einer [Umfrage des Meinungsinstituts Forsa](#) leiden sieben von zehn Bundesbürgern regelmäßig unter Magen-Darm-Beschwerden. Es empfiehlt sich daher, geeignete Mittel in der Hausapotheke bereitzuhalten. Auch in dieser Kategorie zeigen sich Preisunterschiede von bis zu 12,69 Euro. Zu den teuersten Bestandteilen zählen homöopathische Präparate wie Vertigoheel (18,12 Euro) und Verdauungstropfen (11,73 Euro). Im preislichen Mittelfeld liegen Reise- und Übelkeitstabletten, Durchfallmittel auf Basis von Loperamid sowie Elektrolyte (zwischen 5,34 und 8,27 Euro).

Sonnencreme teurer als Fenistil

Im Winter werden Mittel gegen Insektenstiche und Sonnenbrand zwar seltener benötigt, doch mit den ersten warmen Tagen gehören sie wieder zu den wichtigsten Bestandteilen einer gut

ausgestatteten Hausapotheke. Am teuersten sind hier Sonnencremes mit durchschnittlich 16,44 Euro pro Packung, gefolgt von kühlenden Schaumsprays (14,91 Euro). Deutlich günstiger ist Fenistil Gel mit einem Durchschnittspreis von 7,09 Euro.

Hilfsmittel im Vergleich: Verbandsmaterial größter Kostenfaktor

Zur Grundausstattung einer Hausapotheke gehören auch wichtige Hilfsmittel und Produkte zur Wundversorgung. Den größten Kostenpunkt stellt dabei Verbandsmaterial, idealerweise in der Zusammenstellung eines DIN-13164-Verbandskastens, wie er auch im Auto vorgeschrieben ist. Hierfür fallen durchschnittliche Kosten von 18,11 Euro an. Für die schnelle Versorgung kleiner Verletzungen sollten außerdem Hautdesinfektionsmittel (13,05 Euro) und Wunddesinfektionsmittel (8,08 Euro) bereitstehen. Eine Splitterpinzette rundet die Ausstattung ab und ist mit 7,96 Euro vergleichsweise günstig.

„Eine Hausapotheke ist nur so gut wie ihr Zustand. Viele bewahren Medikamente im Badezimmer auf, dabei sollten Arzneimittel in möglichst wenig beheizten und trockenen Räumen gelagert werden. Wichtig ist auch, die Hausapotheke regelmäßig zu überprüfen und abgelaufene Medikamente zu entsorgen. Präparate, die ihr Haltbarkeitsdatum überschritten haben, können nicht nur ihre Wirkung verlieren, sondern im schlimmsten Fall sogar schädlich sein. Darüber hinaus sollte alles sicher und für Kinder unzugänglich aufbewahrt werden, idealerweise in einem abschließbaren Schrank.“

Neben den Medikamenten und Materialien, die wir in unserer Untersuchung verglichen haben, spielen natürlich die persönlichen Medikamente eine wichtige Rolle. Patienten sollten dabei immer einen Vorrat für mindestens 14 Tage zuhause haben, damit laufende Therapien im Notfall nicht unterbrochen werden müssen.“

Über die Untersuchung

mycare.de hat im Oktober 2025 die Preise von 25 typischen Hausapotheken-Produkten in fünf Online-Apotheken analysiert. Berücksichtigt wurden die Kategorien Erkältungsmittel, Durchfallmittel, Insektenmittel, Elektrolyte und Sonstiges.

Je nach Kategorie wurden mehrere exemplarische Produkte ausgewählt, etwa verschiedene Lutschtabletten, Sprays oder Elektrolytlösungen. Aus den Einzelpreisen wurde anschließend der jeweilige Durchschnittswert pro Kategorie berechnet. Diese Durchschnittswerte bildeten die Grundlage für die Ermittlung der Gesamtkosten einer vollständigen Hausapotheke.

Die ausgewerteten Anbieter waren DocMorris, Shop-Apotheke, Medpex, Medikamente-per-Klick und Apodiscounter.

Über mycare.de

Als eine der ersten Versandapotheken Deutschlands hat mycare.de den deutschen Markt seit 2001 nachhaltig verändert. Neben einem umfangreichen Onlineshop mit über 90.000 Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten bietet mycare.de vielfältige Dienstleistungen zur persönlichen Gesundheitsversorgung an. In einem modernen Apothekenlabor stellt mycare.de individuelle Arzneimittel nach höchster pharmazeutischer Qualität her, darunter Hormontherapien, homöopathischer Mittel, Hautcremes und medizinisches Cannabis. Jede Arzneimittelbestellung wird individuell von Fachpersonal nach höchster pharmazeutischer Qualität angefertigt und geprüft. Zu den weiteren Dienstleistungen von mycare.de gehören der Arzneimittel- und Hausapotheken-Check

sowie der Tabletten-Service MEDPAC. Als regionaler Großversorger beliefert mycare.de medizinische Einrichtungen in ganz Deutschland mit Arzneimitteln, Hilfsmitteln und Verbandstoffen und sorgt zudem für die umfassende Versorgung von Patienten im Heimbereich. Eine persönliche Beratung erfolgt sowohl telefonisch und per E-Mail als auch an drei Apothekenstandorten in Lutherstadt Wittenberg.

Pressekontakte

Pia Senkel | pia.senkel@tonka-pr.com | +49 173 370 2649

Julia Fiechtner | julia.fiechtner@tonka-pr.com | +49 30403668109